

Wirtschaft geht uns alle an! D0 7.11.2019 15:00-18:00

Programm:

15:00-15:10: COMING IN UND REGISTRIERUNG (Vorraum der Aula, PH Steiermark, Altbau 1. Stock, Hasnerplatz 12, 8010 Graz)

15:10-16:10: Vortrag und Diskussion (Aula PH Steiermark) - "Exportland Steiermark" (Dr. Robert BRUGGER, Geschäftsführer ICS Internationalisierungszentrum Steiermark GmbH)

16:10-16:30: Pause mit Kaffee

16:30-18:00 Workshops in Seminarräumen - 5 Workshops stehen zur Auswahl



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Nr.	Titel (Workshopleiter/innen)	Inhalt
W1 A.02.14	Bedeutung von Fremdsprachen im Betrieb (Stephanie Peterseil, BA, MSc, Head of Succession Planning & Talent Management, ANDRITZ Gruppe)	Im Rahmen eines Impulsvortrags werden die ANDRITZ Gruppe, die Geschäftsfelder und die internationale Präsenz kurz vorgestellt. Im Konzern wird globale Zusammenarbeit in Teams und an Produkten großgeschrieben - interkulturelle, aber auch sprachliche Kompetenz (Bewerbung, Lehre, interne und multikulturelle Kommunikation, Verhandlungen, Reisen, ...) sind dafür die wesentliche Grundlage. Der Vortrag thematisiert im Detail auch die Anforderungen an Berufseinsteiger/innen, gegliedert nach Lehrabschluss (mit/ohne Matura), Absolvent/innen von höheren (berufsbildenden) Schulen (AHS, HAK, HBLA, HTL) und Hochschulabsolvent/innen. Gemeinsam mit den Teilnehmer/innen sollen anschließend in einer interaktiven Diskussion die momentanen Schwerpunkte in der Ausbildung mit den tatsächlichen Anforderungen im Berufsleben gegenübergestellt und mögliche Akzente für den Unterricht abgeleitet werden.
W2 A.02.06	Der Stellenwert von Mathematik im Arbeitsleben (Mag. Harald Kreiger und Bettina Prossnig, SSI Schäfer Automation, Mag. ^a Sabine Sattler, Die Industrie – i.V.: Mag. Nina Zechner, Die Industrie)	Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir! Im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der SSI Schäfer Automation, einem Anbieter von Intralogistiksystemen im Norden von Graz mit rd. 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort werfen wir einen speziellen Blick auf Mathematik und Naturwissenschaften im Job. Am Beispiels des Unternehmens erfahren wir, welche fachlichen Qualifikationen für welche Stellenhierarchie notwendig sind, welche gegenwärtigen und zukünftigen Bedarfe es gibt und wie ob sich die mathematischen Anforderungen im kaufmännischen und technischen Bereich tatsächlich voneinander unterscheiden. Abgerundet wird der Impuls mit einem Blick auf die technologischen Stärkefelder steirischer Betriebe – und daraus abgeleitet spannende Aufgabenfelder für junge Menschen.
W3 A.02.17	Klimawandel-Wirtschaft (Mag. Michael Krobath, Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark)	Unsere Wirtschaftsräume und Wirtschaftsbereiche sind untrennbar mit naturräumlichen Rahmenbedingungen verbunden, manche stärker als andere. Wechselwirkungen zwischen klimatischen Faktoren bzw. dem Klimawandel und dem wirtschaftenden Menschen sind besonders mannigfaltig und von hoher Relevanz. Dies betrifft selbstverständlich auch Österreich, sei es im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, im Tourismus oder in der Energiewirtschaft. Im Rahmen des Workshops werden einzelne Themenbereiche aus diesem Wirkungsgefüge herausgegriffen und bearbeitet. Dabei wird auch der Begriff „Klimawandelanpassung“ definiert und dessen Bedeutung für die Wirtschaft begreifbar gemacht. Dazu werden auch Unterrichtsmaterialien zur Umsetzung der Thematik vorgestellt.
W4 T.04.04	Sozioökonomische Aspekte des Gärtnerns in der Stadt (David Steinwender, MSc, Transition Graz, Forum Urbanes Gärtnern)	Das Gärtnern in der Stadt erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance. Doch Garten ist nicht gleich Garten. Neben dem klassischen Haus- oder Heimgarten haben sich verschiedene Formen des Gärtnerns etabliert. Im Mittelpunkt des Workshops steht der Gemeinschaftsgarten als Commons - als gemeinsam bewirtschaftetes und genutztes Areal (meist im öffentlichen Raum). Anhand einiger Beispiele in Graz erarbeiten wir, welche Bedeutung der Gemeinschaftsgarten neben anderen Formen des Gärtnerns in der Stadt auf der ökonomischen und sozialen Ebene haben. Der Workshop profitiert vom Erfahrungsschatz und der Diskussion mit den Teilnehmer/innen.
W5 Aula	Made in Styria – von der Steiermark in die Welt (Dr. Robert Brugger, Geschäftsführer ICS (Internationalisierungszentrum Steiermark GmbH), MMag. ^a Elke Knoll, PH Steiermark)	Die Steiermark war im Jahr 2018 mit dem höchsten Wirtschaftswachstum klar Nummer eins in Österreich. Die heimische Exportwirtschaft hat daran einen äußerst großen Anteil. Im Workshop werden Rahmenbedingungen für das Gelingen von Exportgeschäften besprochen und die Vor- bzw. Nachteile von Exportgeschäften für Unternehmen aufgezeigt. Großbritannien ist das 4. wichtigste Land für steirische Exporteure, wir diskutieren die Auswirkungen des Brexits für die steirische Exportwirtschaft und setzen uns mit neuen Exportmärkten auseinander. Südamerika und der afrikanische Kontinent werden immer bedeutender, der Markt für steirische Produkte wird immer größer. Anhand von Beispielen wird besprochen, welche Anforderungen sich für die Mitarbeiter/innen in den Unternehmen ableiten und wie Verantwortliche in Aus-, Fort- und Weiterbildung darauf reagieren müssen.

Kontakt: sekundar@phst.at